

Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A 5.2

Anforderungen, Konflikte, Lösungen und Umsetzungsmöglichkeiten im Spannungsfeld der RSA 21

Am 21.12.2018 wurde die ASR A 5.2 in Kraft gesetzt. Sie gestaltet Arbeitsplätze an Straßenbaustellen im Sinne des Arbeitsschutzes. Die Anforderungen der Ausgestaltung der Arbeitsstellen mit den erforderlichen Maßnahmen zum vorbeifließenden Verkehr bleiben ständig eine hohe Herausforderung. Daher muss die notwendige Sorgfalt zum Schutz der Verkehrsteilnehmenden sowie der Schutz der Beschäftigten aufgrund der Arbeitsschutzregeln sichergestellt werden.

Die ASR A 5.2 zeigt nun offiziell Möglichkeiten auf, den hohen Anforderungen und Vorgaben gerecht zu werden. Der Grenzbereich der Arbeitsstelle zum fließenden Verkehr steht hierbei im Vordergrund, wenngleich Konfliktpunkte mit der RSA 95 an vielen Stellen gegeben sind. Für die Ausführung einer Maßnahme im Hinblick auf Planung und Umsetzung der Baustellensicherung ergeben sich Konflikte, die viele Fragen aufwerfen. Verantwortliche vor Ort wissen häufig nicht, wie man sich verhalten soll, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Halbherzige Lösungen führen nicht selten zu noch größeren Gefährdungen. Daher müssen die beiden Regelwerke ASR A 5.2 und RSA 21 aufeinander abgestimmt werden. Sie erfordern eine Harmonisierung in der notwendigen Ausgestaltung.

In diesem Seminar wird das Spannungsfeld zwischen ASR A 5.2 und RSA 21 dargestellt und die Verantwortlichen zur praxisorientierten Umsetzung mit den wesentlichen Anforderungen sensibilisiert. Es werden Lösungsansätze dargestellt sowie Praxishilfen vermittelt. Das Seminar qualifiziert dazu, Widersprüche und Konflikte zu erkennen und Lösungsansätze für die Praxisausführung zu finden.

Seminarinhalte:

- Sensibilisierung ASR A 5.2 / RSA 21
- Grundlagen: StVO, RSA 21, ZTV-SA 97
- Planung Abstimmung mit Behörden
- Verantwortung und Pflichten
- Vorschriften und Regeln zum Arbeitsschutz: Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Arbeitsstättenverordnung, Baustellenverordnung, ASR A 5.2
- Praxisbezug mit Lösungsansätzen

Zielgruppe:

Verantwortliche der Auftragnehmer, Mitarbeitende von Straßenbau- und Tiefbauämtern, Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden, Stadtwerken, Eigenbetrieben, Versorgungs- und Telekommunikationswirtschaft, Verkehrsbetrieben, der privaten Bauwirtschaft, Handwerksbetrieben